



Panoramaweg um Zwiesel



Wanderung rund um Zwiesel, Länge 29 km, reine Gehzeit ca. 7 Std., Höhenunterschied 150 m, Markierung „Panoramaweg roter Kreis Nr. 14“, leicht bis mittelschwer

Auf dem Panoramaweg gehen Sie überwiegend am Kamm der sanften Höhenzüge um Zwiesel herum und haben von allen Himmelsrichtungen aus herrliche Aussichtspunkte. Diese Wanderung können Sie als Tageswanderung oder über mehrere Tage verteilt in einzelnen Etappen gehen. Die Stadtbuslinie oder unsere Linienbusse bringen Sie an die von Ihnen ausgewählten Ausgangspunkte.

Besichtigen Sie auch die von uns angegebenen Sehenswürdigkeiten. Sie machen die Wanderung erst richtig wertvoll.

Der Ausgangspunkt für die Tageswanderung ist die Stadtpfarrkirche St. Nikolaus (*neugotischer Backsteinbau von 1896/, Turmhöhe 86m*). Gehen Sie bitte links an der Kirche die Bergstraße hinauf bis zur Bergkirche Maria Namen (*1682 erbaut, später erweitert; ehemalige Wallfahrtskirche mit sehenswerten Deckengemälden von Franz Anton Rauscher, Rokokoausstattung*) und biegen Sie am Ende der Augustinerstraße nach rechts in die Hochstraße ein. Gehen Sie diese aufwärts weiter, an der Realschule vorbei und an der Kreuzung nach links. Die Franz-Betz-Straße führt Sie über „Kreuzbuche“ zu den Tennisanlagen Rotwald, von hier aus gelangen Sie über den Guntherweg nach **Lindberg**.

*Der idyllische Ort **Lindberg** (seit 1350, war bereits im 6. Jahrhundert eine Verbindung zwischen Bayern und Böhmen; sehenswert ist das Bauernhausmuseum gegenüber der Kirche mit seiner hölzernen Kapelle und dem urigen „Wirtshaus zur Bärenhöhle“ (April bis November geöffnet) Lindberg lädt zu einer gemütlichen Rast und zur Besichtigung ein.*

Ca. 200m nach dem Ortsschild Lindberg biegen Sie nach links in die Kramerstraße ein und gehen direkt in der Kurve geradeaus aufwärts weiter. Genießen Sie diesen schönen Feld- und Wiesenweg, die herrliche Aussicht nach Westen über Innenried auf den Geißkopf. Rechts über die Glasmacherkapelle geht es wieder zurück nach Rotkotstraße und dann die B11 überqueren.

Der Rundwanderweg führt Sie über die Rotkotstraße abwärts bis zur B 11, der Verbindungsstraße Zwiesel - Bayer. Eisenstein. Hier haben Sie die Möglichkeit im Glaspark Theresienthal die Glashütte und die Glasgeschäfte zu besichtigen oder im Gasthof Theresienhof einzukehren. Das dortige Glasmuseum im „Kleinen Schloß“ ist werktags von 10 – 14 Uhr offen.

Nach diesem kurzen Abstecher gehen Sie bitte wieder zur B 11 zurück und über die Brücke in Richtung Gewerbegebiet Fürhaupten. In einer starken Linkskurve gehen sie geradeaus auf einem Wiesenweg weiter bis nach **Klautzenbach/ Irlenweg** und von hier rechts über Ableg nach Rabenstein. (von Fürhaupten bis Rabenstein sind es 160 Höhenmeter auf 6 Km - Sie können auch die stündliche Buslinie Ranzinger ab Zwiesel nutzen)

Rabenstein (750m) ist ein interessantes Bergdorf am Fuße des Hennenkobels mit einem herrlichen Blick auf Zwiesel. Hier befand sich die erste Glashütte (1421) in der u.a. bunte Glasperlen für den Rosenkranz angefertigt wurden. Man nannte diese Hütte deshalb Paternosterhütte. Sehr sehenswert ist die in einem alten Gutsstadl eingebaute Kirche. Der Turm der St-Nepomuk-Kirche ist mit einem glasverkleideten und mit Glasprismen besetzten Chorraum mit dem Innenraum der Kirche verbunden. In Rabenstein soll auch der Waldprophet Stormberger gelebt haben, der mit seinen Weissagungen u. Prophezeiungen weit in die Zukunft sah. Im Winter ist Rabenstein wegen seiner Schneesicherheit und den gut gepflegten Langlaufloipen ein beliebter Wintersport-Urlaubsort !!

Der Weg führt Sie nun weiter die Dr.-Georg-Schäfer-Straße an der Kirche vorbei aufwärts bis Höhe Rabensteiner Skilift. Wandern Sie rechts am Lift vorbei, bis Sie zu einer kleinen Kapelle mit Totenbrettern kommen. Nach wenigen Schritten kommen Sie an der Hütte des Wintersportvereins Rabenstein vorbei, von wo aus Sie nach links über einen schönen Waldweg in Richtung Innenried/Zwiesel weitergehen können. (Markierung rotes Quadrat Nr. 4 u. roter Kreis Nr. 9). Ab dem Waldweg geht es geradeaus über die Wiesen weiter. Hier haben Sie einen traumhaften Blick zwischen Falkenstein über den Rachel, bis zum Geißkopf und dem Einödriegel bei Bischofsmais.

Der Wiesenweg führt Sie direkt in das kleine Bauerndorf **Innenried**, wo Sie auf der linken Seite eine hübsche Kapelle besichtigen können. Folgen Sie bitte nun abwärts der Markierung Nr. 14

Kurz vor dem Krankenhaus Zwiesel folgen Sie dem Rundwanderweg **Zwieselberg**, der Sie über den Ort Zwieselberg an die B 11 bringt, die Sie überqueren müssen. Ab dem Informationszentrum führt Sie ein Feldweg in das hübsche Bauerndorf **Bärnzell**.

Bärnzell wurde 1332 durch Friedrich Probst zu Rinchnach angelegt.

Nach einer kurzen Rast in einem der gemütlichen Dorfgasthöfe gehen Sie links über den Einsiedeleifelsen und der Ortschaft Glasberg auf der Ortsverbindungsstraße Bärnzell – Griesbach bis nach Griesbach. In dem noch ursprünglich gebliebenen Bauerndorf können Sie die hübsche Dorfkapelle besichtigen.

Unsere Wanderung geht jedoch weiter auf der Markierung roter Kreis Nr. 8 abwärts, an der Kriegerkapelle vorbei, über **Lichtenthal** bis nach Zwiesel zur Frauenauerstraße. Wenn Sie hier geradeaus weiter gehen, kommen Sie nach ca. 600m am Busbahnhof vorbei, an den oberen Stadtplatz von Zwiesel. Wenn Sie an der Frauenauerstraße nach rechts gehen, kommen nach 500m zur Bärwurzerei Hieke. Nach dem kleinen Abstecher überqueren Sie die Frauenauerstraße und folgen der breiten Dr.-Georg-Priehäuserstraße aufwärts weiter und gehen geradeaus über die Kreuzung.

Hier sehen Sie auf der linken Seite wieder die Realschule.

Sie finden diese Wanderung auch auf der Fritsch Wanderkarte „Zwieseler Winkel“, die Sie mit Kurkarte in der Kur- und Touristinformation Zwiesel erwerben können.

Ihre Kur- und Touristinformation Zwiesel